

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 01.08.2014

Wacher Beobachter am Aspenstamm

Mitarbeiter des Heineanums stellen ihre Lieblingsbilder der aktuellen Sonderausstellung vor

Halberstadt (sc) Die aktuelle Sonderausstellung des Vogelkundemuseums Heineanum trägt den Namen „Inspiration Natur“ und zeigt Arbeiten des Malers Eugen Kisselmann. Noch bis zum 17. August kann man die faszinierenden Werke des 49-Jährigen im Obergeschoss des Städtischen Museums betrachten.

In loser Folge stellen Mitarbeiter des Heineanum-Teams daraus Bilder vor, die sie besonders beeindruckten. Heute: „Habichtskauz“, ein Bild, gemalt mit Acrylfarben, das Museumschef Dr. Bernd Nicolai auswählte. Er schreibt dazu:

„Nicht nur, weil es ein Vogel und dazu noch eine seltene Eule ist, die der Künstler in diesem Bild in den Mittelpunkt rückt, fasziniert mich dieses Werk. Es ist einfach die ganz große Kunst des Malers und Naturbeobachters Eugen Kisselmann, die hier zum Ausdruck kommt. Da ist zunächst der her vorragend gemalte Habichtskauz, der bei



Habichtskauz, Eugen Kisselmann, Acryl, 75x60
Foto: Heineanum

genauer Betrachtung immer wieder die Blicke fesselt. Scheinbar „gelangweilt“ und in entspannter Pose sitzt er am Ruheplatz, doch selbst dabei ist der Vogel sehr aufmerksam und ihm entgeht nichts, weder Beute noch eine potenzielle Gefahr. Er selbst ist dagegen mit seinem graubraunen Gefieder musterhaft der Umgebung angepasst.

Diese wiederum ist einerseits detailgetreu wiedergegeben, wie der Stammabschnitt unmittelbar neben dem Kauz, andererseits fast schemenhaft lediglich angedeutet.

Der Betrachter spürt förmlich die morgendliche und leicht neblig-feuchte Frische, die Kisselmann durch die Komposition und Darstellung des Lichtes erzielt. Gleichzeitig strahlt das Bild, trotz der Anwesenheit eines kraftvollen Jägers, eine ausgesprochen friedliche Ruhe aus.“